

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie  
**Autor:** Senn, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754170>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie



BILDBERICHT VON DER  
25. JAHRESVERSAMMLUNG IN BERN  
VON PAUL SENN

Die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie wurde im Mai 1913 von zehn Schweizer Chirurgen gegründet. An ihrer Spitze stand der große Berner Chirurg Theodor Koch-*h**e**r*. Gemeinsame Arbeit am Ausbau und Fortschritt der Chirurgie war der Zweck. In den 25 Jahren ihres Bestehens ist die Gesellschaft der Mittelpunkt des wissenschaftlichen Lebens und Schaffens auf dem Gebiete der Chirurgie geworden. Sie kann sich heute nicht nur auf eine großen Mitgliederzahl stützen, mit Stolz auf die erfolgreiche wissenschaftliche Behandlung der wichtigsten chirurgischen Fragen zurückblicken, sondern sich auch rühmen, bei ihren jährlichen Tagungen die bedeutendsten Chirurgen des Auslandes als Gäste begrüßen zu dürfen. In besonders würdevoller Weise wurde der 25. Gründungstag gefeiert, begleitet von den Glückwünschen des Bundesrates und der Berner Regierung, unter dem Vorsitz von Prof. A. Jentzer, Genf.

Prof. Dr. Paul Clairmont  
Direktor der chirurgischen Universitätsklinik Zürich  
und derzeitiger Präsident der Gesellschaft

Ein Pariser Chirurg schweizerischer Abstammung, Dr. H. Walter, berichtet über die von ihm geübte operative Behandlung des Gesichtsschmerzes.

*Un médecin parisien, d'origine suisse, le Dr H. Walter, relate ses expériences sur les opérations des douleurs faciales*



Berühmte Gäste aus dem Ausland. Unterste Reihe von links nach rechts: Prof. Dr. Freiherr von Eiselberg, der weltberühmte Chirurg und langjährige Vorsteher der Wiener Universitätsschulklinik, neben ihm Geheimrat Prof. Dr. Enderlein, früherer Leiter der chirurgischen Klinik in Heidelberg, regelmässiger Besucher der Tagungen und mit mehreren Schweizer Chirurgen eng befreundet. Beide sind langjährige Ehrenmitglieder der Gesellschaft. In der zweituntersten Reihe von links nach rechts das Ehrenmitglied Prof. Lenormant, Paris, ein ebenfalls fleissiger Besucher der Schweizer Chirurgenkongresse und durch enge Freundschaftsbande mit der Schweiz verbunden. Neben ihm Prof. Chevassus, Paris.

Des hôtes de marque. Nombre d'étrangers, pour la plupart membres d'honneur de la Société suivent régulièrement les séances de nos chirurgiens et entretiennent avec eux des rapports amicaux. G. d. à dr. au premier rang voici le Prof. Dr baron von Eiselberg, chirurgien de renommée mondiale qui dès années durant dirigea la clinique universitaire de Vienne; le Prof. Dr Enderlein ancien chef de la clinique chirurgicale d'Heidelberg. Au second rang de g. à dr, les Prof. Lenormand et Chevassut, de Paris.

Le Prof. Dr. A. Jenzer (Genève), présent sortant de charge (debut) dirige les débats, II. Session annuelle une conférence sur les opérations du cerveau. À l'extrême droite, le colonel divisionnaire Dr Eugène Bircher qui dès 1925/26 présida la société. Au bureau se tient le trésorier Dr Georges Bâle et à l'arrière-plan le Dr Walther Berner.



Sie eins als Studenten sitzen die Herren Chirurgen im Hörsaal und folgen mit gespannter Aufmerksamkeit den Ausführungen und Demonstrationen eines ihrer Kollegen. Man kann sie nicht ausgerufen — das wissen gerade diese Fachmänner, die sonst in ihrer Großzahl sehr hinter dem Katheder stehen, um ihre Studenten zu unterrichten und die unzähligen Arbeitsergebnisse einzuführen. In der unendlichen Masse der Studien steht, die ebenso wie die chirurgischen Eingriffe nötig machen, kommt es häufig aufs neue wieder auf ihrer sichtre und geschickte Hand und auf dem überlegenen Kopf an. Ihre Wissenschaft kennt keinen Stillstand, genialer Forschungsteil wird dauernd und unverdrossen weitergetragen darum heißt es für all jene, die verantwortliche Stellung einnehmen, daß man „nachdenken“ muß, auf der Höhe der Erfahrung zu gehen. Genaugen hat daher gewiß

Comme aux temps de leurs études, les chirurgiens peuplent les gradins de l'amphithéâtre pour assister aux conférences et démonstrations de leurs collègues.



Zwischen den Vorträgen, die im Hörsaal der chirurgischen Klinik in Bern gehörten, stehn die Lehrten in kleinen Gruppen beisammen und besprechen das Gehörte, zustimmen die einen, zweifeln die andern, doch immer sich stützend auf den Reichtum eigener beruflicher Erfahrungen und Beobachtungen. Bild: Von links nach rechts: Dr. Veillon, Riehen; Dr. Clemént, Freiburg, früherer Präsident der Gesellschaft (1933/34) und Senior der heute noch tätigen Schweizer Chirurgen Prof. Iselin, Basel.

Entre les conférences, on discute par petits groupes, on échange théories et expériences. Sur cette photo figurent de g. à dr.: MM. les Drs Veillon (Riehen), Clément (Fribourg), ancien président de la Société (1933/34) et doyen d'âge des chirurgiens pratiquants, et le Prof. Iselin (Bâle).